

## Soziale Arbeit

# Gute Angehörigenarbeit in der Betreuung und Pflege

Workshop an der Jahrestagung der SVSP vom 28.10.2020

Dr. Rahel Strohmeier Navarro Smith  
E-Mail: [strr@zhaw.ch](mailto:strr@zhaw.ch)  
Tel. direkt: +41 (0)58 934 88 63

Barbara Baumeister  
E-Mail: [brra@zhaw.ch](mailto:brra@zhaw.ch)  
Tel. direkt: +41 (0)58 934 88 56

# Ablauf

- Vorstellungsrunde
- Einstimmung
- Diskussion
  1. Was ist gute Angehörigenarbeit?
  2. Welche Massnahmen braucht es dazu (ambulant, intermediär und stationär)?
  3. Kennen Sie Modelle guter Praxis und wie können wir voneinander lernen?
- Schlussrunde

## Vorstellungsrunde

- Wie heissen Sie?
- Was ist Ihr fachlicher Bezug zur Thematik?
- Warum haben Sie sich für diesen Workshop entschieden?

# Betreuung und Pflege von Angehörigen: eine erfüllende Aufgabe und / oder eine Belastung?

- In der Schweiz übernehmen etwa 600 000 Personen Betreuungsaufgaben für Angehörige
- 44% der betreuenden und pflegenden Angehörigen fühlen sich belastet (finanziell, psychisch, physisch)
- Frauen und Frauen mit Migrationshintergrund geben an, einer höheren Belastung ausgesetzt zu sein im Vergleich zu ihren männlichen Pendants.
- 53% der Fälle geben betreuende und pflegende Angehörige an, kein passendes Entlastungsangebot gefunden zu haben.

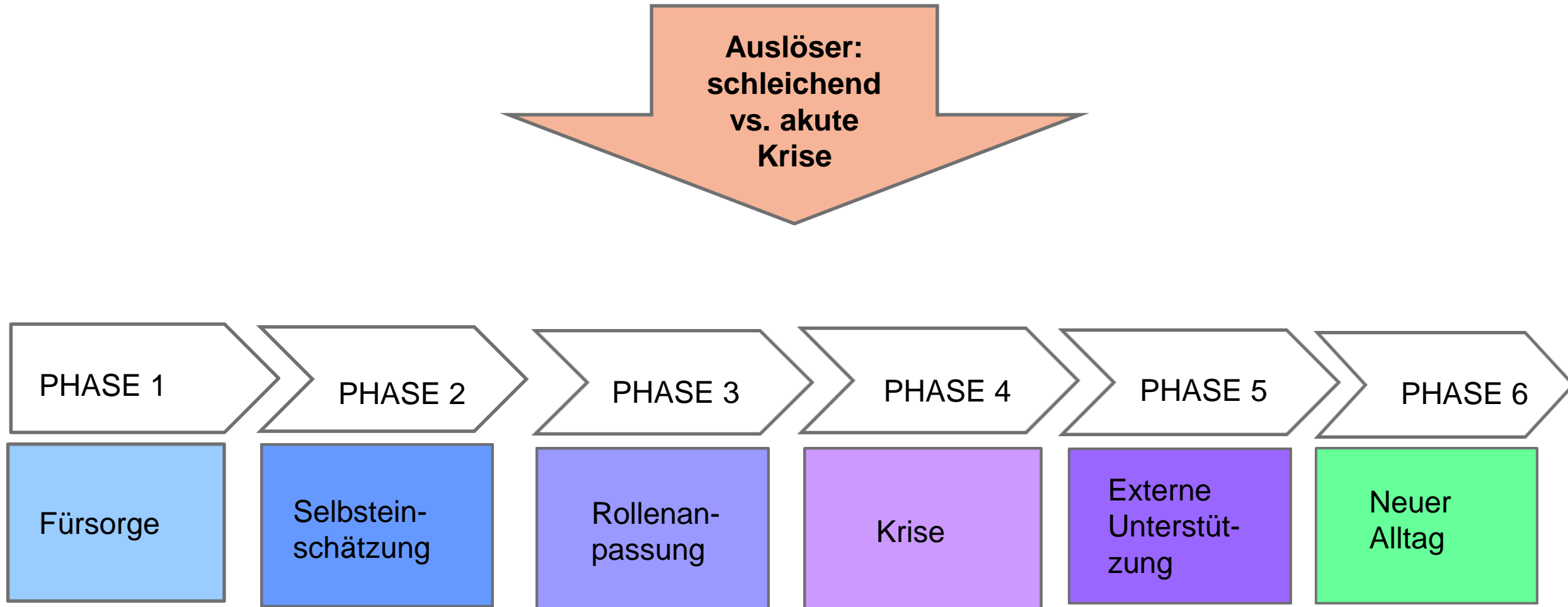
# Verschiebung der Diskussion: von pflegenden hin zu betreuenden Angehörigen

- 
- Da-Sein
  - Beobachten
  - Finanzen & Administration
  - Hilfe im Alltag
  - Koordination & Planung
  - Aufpassen
  - Medizinische Hilfen
  - Betreuen und Pflegen

**Kernaufgabe der  
Angehörigen**

**Kernaufgabe der  
Professionellen**

# Unterschiedliche Auslöser und verschiedene Pflegephasen

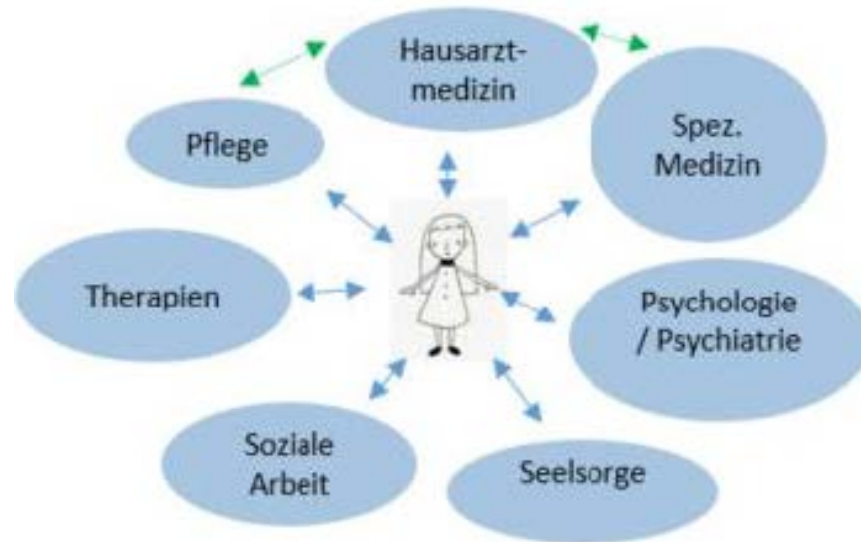


## Der Entlastungsbedarf im Alter konkret

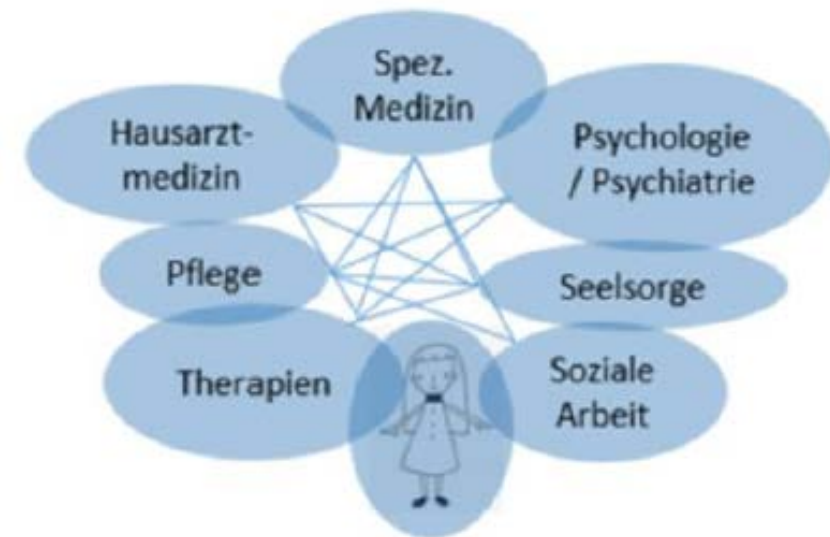
- Unterstützung im Notfall
- Gespräch mit Fachperson Gesundheit
- Begleitung/Fahrdienste für die unterstützte Person
- Hilfe für meine Erholung
- Rat bei Geld- und Versicherungsangelegenheiten
- Reden mit Person in ähnlicher Situation
- Infos und Tipps zur Unterstützung
- Hilfe beim Verstehen

# Modelle der Angehörigenarbeit

## Modell 1: Angehörige als Drehscheibe des Betreuungs- und Pflegesettings

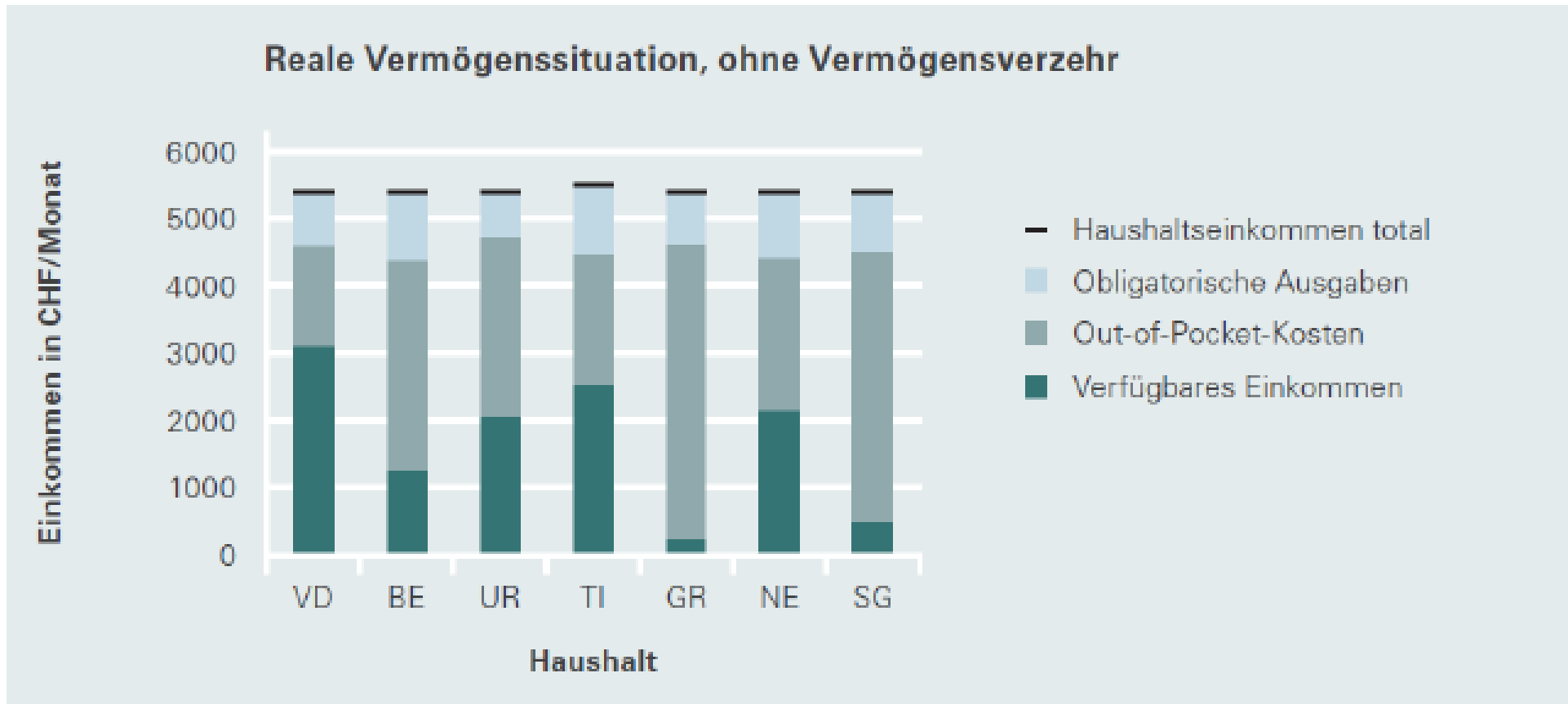


## Modell 2: Interprofessionalität mit Angehörigen





# Knackpunkt: Finanzierung von Entlastungsangeboten



# Verschiedene Akteure sind gefordert



## Empfehlungen (Auswahl)

- Bewusstsein für die Rolle & die Situation betreuender Angehöriger auf allen Ebenen schaffen
- Zugang zu Beratung für vulnerable Gruppen sicherstellen
- Zusammenarbeit zwischen Fachpersonen und betreuenden Angehörigen etablieren
- Kompetenzen von betreuenden Angehörigen formal anerkennen
- Tarife für Betreuungs- und Entlastungsangebote einkommensabhängig festlegen
- Angehörige zu finanziellen und rechtlichen Fragen beraten

## Schutz in der häuslichen Betreuung

- Wie schätzen Sie die Konfliktmuster in der häuslichen Betreuung ein? Wo verorten Sie das grösste Konfliktpotenzial?
- Was sind Gründe für die Zurückhaltung in der Inanspruchnahme von Hilfe?
- Wie kann der Zugang zu Entlastungsangeboten besser sichergestellt werden?

# Spannungsfelder im intermediären und stationären Bereich

- Wie könnte den verschiedenen Spannungsfeldern in der intermediären und stationären Betreuung begegnet werden?
- Welches sind wichtige Massnahmen um die Angehörigenarbeit im intermediären und stationären Bereich zu verbessern?
- Wie sehen Sie die Rolle der Angehörigen im intermediären und stationären Bereich?
- Wo gibt es bereits neue Lösungsansätze?

## Lösungsansätze

- Welche Angebote und Ansätze erachten Sie für die Bewältigung der Missstände als zentral? Kennen Sie konkrete Beispiele?
- Wie könnten präventive Ansätze in der psychosozialen Begleitung und Entlastung weiterentwickelt werden?

# Literatur

Baumeister, Barbara; Gisler, Fiona & Rether, Ayesha, 2019. *Spannungsfelder in der Betreuung alter Menschen*. ZHAW. Verfügbar unter: <https://doi.org/10.21256/zhaw-19457>

Baumeister, Barbara; Beck, Trudi (Hrsg.), 2017. *Schutz in der häuslichen Betreuung alter Menschen. Missbrauchssituationen vorbeugen und erkennen. Betreute und Betreuende unterstützen*. 1. Aufl. Bern: Hogrefe.

Bundesamt für Gesundheit BAG., 2020a. *Förderprogramm Entlastung pflegender Angehöriger 2017-2020*. *Synthesebericht*. Verfügbar unter:

[file:///C:/Users/strr/Downloads/Entwurf\\_Synthesebericht\\_F%C3%B6rderprogramm%20betreuende%20Angeh%C3%B6rige%20\(3\).pdf](file:///C:/Users/strr/Downloads/Entwurf_Synthesebericht_F%C3%B6rderprogramm%20betreuende%20Angeh%C3%B6rige%20(3).pdf)

Bundesamt für Gesundheit BAG., 2020b. *Modelle gute Praxis*. Verfügbar unter:

[file:///C:/Users/strr/Downloads/%C3%9Cbbersicht\\_Modelle%20guter%20Praxis\\_D%20\(2\).pdf](file:///C:/Users/strr/Downloads/%C3%9Cbbersicht_Modelle%20guter%20Praxis_D%20(2).pdf)

Kehl, Konstantin & Strohmeier Navarro Smith, Rahel, 2018. Long-term care and intermediary structures for frail older people: Switzerland and Germany in comparison. *International Journal of Care and Caring*. 2(2), S. 253-272. Verfügbar unter: <https://doi.org/10.21256/zhaw-13418>

Neukomm, S., Götzö, M., Baumeister, B., Bock, S., Gisiger, J., Gisler, F., Kaiser, N., Kehl, K. & Strohmeier, R., 2019) *Tages- und Nachstrukturen – Einflussfaktoren der Inanspruchnahme. Schlussbericht des Forschungsprojektes G5 des Förderprogramms «Entlastungsangebote für betreuende Angehörige» im Auftrag des Bundesamtes für Gesundheit BAG*. Bern. Abgerufen unter:

[file:///C:/Users/strr/Downloads/G05\\_Schlussbericht\\_Tages-Nachtstrukturen%20\(2\).pdf](file:///C:/Users/strr/Downloads/G05_Schlussbericht_Tages-Nachtstrukturen%20(2).pdf)

Strohmeier Navarro Smith, Rahel, 2012. *Alterspflege in der Schweiz: ein föderal geprägtes Politikfeld im europäischen Vergleich*. Bern: Peter Lang.